

# Hörspiel?

## Beitrag von „philosophus“ vom 12. Juni 2005 10:02

Ich hab gerade so etwas gemacht, allerdings: Klasse 9, Frz. als 2. Fremdsprache. Gleichwohl: das lässt sich sicher adaptieren.

Gestartet bin ich mit einem 20sekündigen sehr geräusch- und musikintensiven Hörbeispiel (allerdings aus einem 80er-Jahre-Gruselhörspiel) und habe die SuS induktiv die Charakteristika von Hörspielen erarbeiten lassen.

Diese Charakteristika (Musik, Geräuschkulisse, Sprecher, Erzähler) haben wir dann auf ein Methodenblatt übertragen, das als Grundlage für eigene 'Drehbücher' gedient hat.

Übrigens: Aufgenommen habe ich das Ganze dann digital (mit Laptop & Headset) - und dem Freeware-Programm [Audacity](#), sehr einfach zu bedienen. Damit kann man dann das Aufgenommene überarbeiten und Geräusche & Musik untermischen.

\*\*\*

Was nun 'aktives' Hören von Hörspielen angeht: Wie wäre es mit *Total Physical Response* (= SuS 'reagieren' mit dem ganzen Körper auf das Gehörte) oder mit das Hören begleitender Pantomime ("visuelle Synchronisation")? Letzteres macht das [Vollplayback-Theater](#) (Wuppertal) auf der Bühne.